

MyWodo+24

Wolkersdorf in 24 Jahren: Die räumliche Zukunft der Gemeinde aus Sicht junger Menschen



Das Projektziel

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik, setzt derzeit eine Initiative zur „Jugendbeteiligung an der örtlichen Raumplanung“. Die Sichtweisen junger Menschen sollen in langfristige

Entscheidungen zu räumlichen Entwicklungen einfließen können. Mit dem Ziel, einen Leitfaden für Gemeinden zu erstellen, wurde dazu das Pilotprojekt „MyWodo+24“ in Wolkersdorf gestartet. Denn vor allem junge Menschen sind von den heutigen Entscheidungen in Zukunft betroffen.

Forschungsphase

Jugendliche checken die Gemeinde



Im Frühjahr/Sommer 2012 waren ca. 60 Jugendliche aus Wolkersdorf und Umgebung in Sachen MyWodo+24 unterwegs. In dieser ersten Phase des Projekts – der Forschungsphase – haben die Mädchen und Burschen ihre Eindrücke des Raums Wolkersdorf bildlich festgehalten. In kleinen Gruppen haben sie sich zuerst Gedanken darüber gemacht, welche Themen ihnen für ihr Leben in der Gemeinde wichtig sind und schwärmten dann zur Bestandsaufnahme aus, um Fotos zu schießen und Bewertungen abzugeben. Ausgestattet waren die Jugendlichen mit dem MyWodo+24 Starterkit – einer Sammlung an Plänen der Gemeinde, einer kurzen Einführung in das Thema Raumplanung und verschiedenen Symbolen, die sie für ihre Bewertung einsetzen konnten. Die Jugendlichen markierten auf den Plänen der Gemeinde die Orte, an denen sie die Bilder aufgenommen haben. Dabei ist ein buntes Bild an Einschätzungen von jungen Menschen des Raums Wolkersdorf entstanden.

Mistplätze stören das Ortsbild! Regelmäßige Entsorgung!



Sportmöglichkeiten für die Freizeit



Super! Die Rettung ist in der Nähe



Eine Renovierung wäre cool!



Das stört mich...

Klasse! Spielmöglichkeiten für die Kleinen



Impressum
 Im Auftrag von
 Amt der NÖ Landesregierung
 Abt. Raumordnung und Regionalpolitik
 Landhausplatz 1
 3109 St. Pölten
 Tel.: 02742/9005-14128
 E-Mail: christina.ruland@noel.gv.at

Konzept & Umsetzung
 PlanSinn GmbH
 Büro für Planung und Kommunikation
 Wiedner Hauptstraße 54/12
 1040 Wien
 Tel.: 01/585 33 90-28
 E-Mail: gartlacher@plansinn.at

MyWodo+24

Wolkersdorf in 24 Jahren: Die räumliche Zukunft der Gemeinde aus Sicht junger Menschen



Visionenphase

Jugendliche denken voraus

Im September 2012 startete die MyWoDo+24 Visionenphase, bei der sich die Jugendlichen aufbauend auf den Ergebnissen der Forschungsphase Gedanken darüber machten, wie sich der Raum Wolkersdorf in Zukunft entwickeln soll bzw. wie sie sich die räumliche Zukunft des Ortes vorstellen. An dieser Phase des Projekts beteiligten sich ca. 80 Jugendliche aus Wolkersdorf und Umgebung. Einige der Jugendlichen hatten bereits an der Forschungsphase mitgearbeitet, andere kamen neu dazu. In Kleingruppen arbeiteten die Jugendlichen mit einem Plan der Stadt, in der sie unterschiedliche Symbole verorteten und Kommentare dazu abgaben. So entstanden Pläne der Gemeinde mit unterschiedlichen Einschätzungen darüber, wie sich der Raum Wolkersdorf in Zukunft entwickeln soll.

Die Arbeit mit den Plänen macht sichtlich Spaß



„Ich finde, das Industriegebiet ist wichtig und sollte wahrscheinlich größer werden, damit die Leute hier in Wolkersdorf arbeiten können.“



Visionen der Jugendlichen



● Industriezone erhalten/erweitern



● AHS erweitern
● Schul-Container durch Gebäude ersetzen
● größeres Altersheim (Garten erhalten)
● Krankenhaus



● (gratis) Busverbindung zum G3
● mehr Bushaltestellen
● Radwege ausbauen
● S-Bahn nach Münichsthal & Pföding
● Bahnhof verschönern



● Wald erhalten
● mehr Naherholung (z.B. Badesee)



● Sommerbad erweitern (z.B. Hallenbad)
● Kino
● Hängematten im Park
● Sportplatz erweitern (z.B. Klettern, Minigolf)
● Eislaufplatz renovieren



● Fußgängerzone im Ortskern
● mehr Treffpunktmöglichkeiten für Jugendliche

„Wir müssen die Umwelt schützen. Mehr Angebot an öffentlichen Verkehr und gute Radwege könnten dabei helfen.“



„Das Altersheim wird auch in Zukunft sehr wichtig sein. Der Garten muss unbedingt erhalten bleiben, damit die älteren Leute viel Zeit draußen verbringen können.“



„Den Schloßpark finden wir besonders schützenswert. Auch der Hochleithenwald ist super, um dort die Freizeit zu verbringen.“

Die SchülerInnen präsentieren ihre Ergebnisse



Generationentreffen

Jung und Alt im Dialog

Um die gegenwärtigen Eindrücke des Raumes Wolkersdorf und die Vorstellungen der Jugendlichen über die räumliche Zukunft der Gemeinde auch mit Menschen anderer Generationen zu diskutieren, fand im Oktober 2012 ein Generationentreffen statt. Diskutiert und analysiert wurden sowohl die gegenwärtigen Einschätzungen der Jugendlichen vom Raum Wolkersdorf, als auch ihre Zukunftsvorstellungen. Dabei wurden sogar konkrete Ideen zur Zusammenarbeit ausgearbeitet, wie beispielsweise eine gemeinsame generationenübergreifende Aufräumaktion in Wolkersdorf.

Die Generationen diskutieren verschiedene Perspektiven



Die TeilnehmerInnen des Generationengreffens



Dank an die Stadtgemeinde Wolkersdorf und Frau Bürgermeisterin DI Anna Steindl; allen Jugendlichen, die sich am Projekt beteiligt haben; Frau Inge Willrader, Hauptschule Kirchenplatz; Herrn Dipl. Päd. Johannes Winter, Polytechnische Schule Wolkersdorf und Frau Mag. Astrid Hekelmoser, BG/BRG Wolkersdorf.